

VORLÄUFIGER Tourneespielplan Saison 2018/2019
Komödie und Theater am Kurfürstendamm –
Gastspiele Berlin

2018-2019:

Als ob es regnen würde

28.09. – 04.11.2018 & 15.01. – 17.02.2019

von Sébastien Thiéry, Deutsch von Gerda Poschmann-Reichenau
mit Herbert Herrmann, Nora von Collande, Uwe Neumann und Marie Wolff
Regie: Herbert Herrmann



© Thomas Grünholz

Ein ganz normales Ehepaar führt ein ganz normales Leben. Laurence ist Schuldirektorin, Bruno Anästhesist. Doch von einem Tag auf den anderen gerät ihre bisher heile Welt aus den Fugen. Der Grund: ein rätselhafter Geldsegen!

Wo kommt das Geld her? Und wem gehört es? Ist dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Was hat der obskure Nachbar damit zu tun? Oder steckt die spanische Haushaltshilfe dahinter? Wer ist für das immer größer werdende Chaos verantwortlich? Die Situation spitzt sich zu und gegenseitige Verdächtigungen bringen Bruno und Laurence nervlich an ihre Grenzen.

„Als ob es regnen würde“ ist eine höchst amüsante, spannende und intelligente Komödie über das Geld und über die Gier.

Die Glasmenagerie (Wiederholungstournee)

von Tennessee Williams

mit Anna Thalbach, Nellie Thalbach, Louis Held und Sven Scheele

Regie: Katharina Thalbach

21.10.2018 - 02.11.2018

& 08.03.2019 - 20.03.2019



© Moritz Thau & Michael Petersohn

Amerika in den 1930er-Jahren: Es ist die Zeit der Großen Depression. Amanda Wingfield lebt mit ihren beiden erwachsenen Kindern Tom und Laura in einer kleinen Wohnung in St. Louis. Seit dem Verschwinden des Vaters sind die drei ganz auf sich allein gestellt – zurück geblieben sind nur sein Foto und ein Grammophon. Der Tristesse des ärmlichen Alltags entflieht jedes Familienmitglied auf seine eigene traumwandlerische Art und Weise: Mutter Amanda schwärmt von ihrer Jugend und einer verlorenen Zeit, in der sie gesellschaftlich anerkannt war. Sohn Tom arbeitet in einer Lagerhalle, verbringt aber jede freie Minute im Kino und schreibt heimlich Gedichte. Tochter Laura, die so schüchtern ist, dass sie sich kaum vor die Tür traut, widmet sich ganz ihrer Sammlung zerbrechlicher Glastiere – ihrer Glasmenagerie, die sie ihr eigenes Leben vergessen lässt.

Mit Jim O'Connor, Toms Arbeitskollegen, zieht die Realität in das Leben der Familie ein. Für Mutter Amanda wäre er der ideale Heiratskandidat für Laura, doch nach anfänglicher Annäherung der beiden zerbricht nicht nur eines von Lauras geliebten Glastierchen, sondern auch der Traum, dass alles möglich gewesen wäre ...

Katharina Thalbach inszeniert dieses weltberühmte Theaterstück von Tennessee Williams mit ihrer Tochter Anna und ihrer Enkelin Nellie in den Hauptrollen.

Wir sind die Neuen

07.11. – 14.12.2018

eine Komödie nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff

mit Winfried Glatzeder, Claudia Rieschel, Luise Schubert, Eric Bouwer, Annalena Müller u.a.

Regie: Martin Woelffer



© Michael Petersohn & Barbara Braun

Die drei Alt-68er Anne, Johannes und Eddi – alle im frühen Rentenalter – beschließen, ihre alte Hippie-WG wieder aufleben zu lassen und ziehen nach mehr oder weniger erfolgreichen Jahren wieder zusammen. Doch mit der Studenten-WG einen Stock höher kommt es immer wieder zu

Komödie und Theater am Kurfürstendamm – Gastspiele Berlin

Ein Unternehmen der Komödie Bühnen GmbH

Konflikten, denn die Jungen fühlen sich von den Alten zunehmend in ihrer Ruhe gestört: Während die entspannten Oldies nachts laut Musik hören, trinken, rauchen und philosophieren, bestehen die Studenten auf die einzuhaltende Nachtruhe, damit sie tagsüber lernen können, um richtig durchstarten zu können. Verkehrte Welt!

Eine Komödie voll Leichtigkeit, Humor und Lebensklugheit.

Doppelfehler

von Barry Creyton

mit Jennifer und Michael Ehnert

Regie: Martin Blau

27.11. - 6.12.2018 & 09.01-20.01.2019



© Thomas Leidig

Fünf Jahre nach ihrer Scheidung treffen Jennifer und Michael zufällig wieder aufeinander. Sie hat gerade wieder geheiratet, er geht mit viel zu jungen Mädchen aus. Doch ziemlich bald erkennen die beiden, dass sie noch viel füreinander empfinden und es noch einmal miteinander versuchen wollen. Aber auch ihr zweiter Versuch steht unter keinem guten Stern. Schnell verfallen Michael und Jennifer in alte Muster und streiten, was das Zeug hält – einen Grund finden sie immer. Können sie am Ende nicht ohne, aber auch nicht miteinander?

Die Erfolgskomödie des Australiers Barry Creyton ist komisch und grotesk, zärtlich und zynisch und überzeugt mit frechem Wort-Ping-Pong. Ein gefundenes Fressen für zwei Vollblutschauspieler.

Im Sommer wohnt er unten

nach dem gleichnamigen Film von Tom Sommerlatte

mit René Steinke, Fabian Harloff, Jana Klinge und Lara Marian

Regie: Martin Woelffer

25.01. – 28.02.2019



© Michael Petersohn

Matthias und David sind Brüder und doch grundverschieden. Während David in die Fußstapfen des Vaters getreten ist und Karriere bei der Bank macht, lebt Matthias mit seiner französischen Freundin

Camille und deren Sohn ein sorgenloses Leben im Ferienhaus der Familie an der französischen Mittelmeerküste. Als aber David mit seiner Frau Lena in das Idyll einfällt, um seinen Urlaub zu machen, ändert sich das. Von nun an herrschen strikte Regeln und Matthias beugt sich mehr oder weniger bereitwillig den Forderungen seines Bruders. Doch das will die temperamentvolle Camille so nicht hinnehmen – wild entschlossen plant sie, die Machtverhältnisse auf ihre ganz eigene Art neu zu mischen ...

„Im Sommer wohnt er unten“ ist eine raffinierte Familienkomödie um zwei ungleiche Brüder.

Die Tanzstunde

02. – 29.03.2019

von Mark St. Germain, Deutsch von John Birke
mit Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn
Regie: Martin Woelffer



Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus.

Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Angebot zunächst als „unmoralisch“ ab. Doch schließlich siegt die Neugier und so beginnen sie mit dem Unterricht. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen unvermeidlich sind.

Mark St. Germain hat eine sehr amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.

Soloabende mit Walter Plathe:

14.09. – 21.10.2018

Alles weg'n de' Leut' – Der Otto-Reutter-Abend

nach Texten von Otto Reutter

Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk

nach der Romanvorlage von Jaroslav Hašek

mit Walter Plathe und Jens-Karsten Stoll / Peter Buchheim am Klavier



Alles weg'n de' Leut' – Der Otto-Reutter-Abend: Walter Plathe singt Otto Reutter und zeigt, wie aktuell die Couplets aus den Jahren zwischen 1900 und 1930 immer noch sind. Und wenn er seinem roten Faden folgt und immer wieder fragt: „Wie hat der Reutter das nur gemacht?“, dann schwindelt er natürlich sehr charmant. Denn das Rezept hat er längst herausgefunden, das beweist sein Programm: Mimik, Gestik, Tonfall – alles stimmt.

Die Berliner Morgenpost notierte: „Da steht ein Typ auf der Bühne und schickt sich an, die Couplets von Otto Reutter nicht nur zu präsentieren, auch noch zu aktualisieren. Und das funktioniert auch noch. ... Wie Walter Plathe diese 70 Jahre alten Attacken auf die menschlichen Schwächen – die offensichtlich zeitlos schön sind – präsentiert, ist brillant!“

Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk: Schwejk ist durch ein amtsärztliches Attest als blöde ausgewiesen und wird im Krieg dem Oberstleutnant Lukas als Bursche zugeteilt. Sein Pflichtbewusstsein und Befehlsgehorsam übertreffen alle Erwartungen. Der „kleine Mann“ verteidigt im Chaos des Krieges seine persönliche Freiheit, indem er sich mit Hilfe seines Humors souverän über die Ereignisse stellt. Mit Witz und Phantasie stellt er so ungewollt die Lächerlichkeit des Patriotismus und Militarismus bloß.

Die Ein-Personen-Version des Stücks ist Walter Plathe auf den Leib geschrieben, so dass er alle Register seines komödiantischen Könnens ziehen kann.

Änderungen vorbehalten

Stand 12.06.2017